

Jahresbericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 6. Juni 2016

Liebe Mitglieder und Mitarbeiter des Weltladens für Faires Handeln Aschaffenburg!

In diesem Jahr besteht der Weltladen seit 35 Jahren und hat eine positive Entwicklung gezeigt. Ein Rückblick auf diese Zeit erfolgt anschließend.

Der Verein zählt zurzeit 71 Mitglieder, über die Mitgliedschaft einer Person muss noch entschieden werden.

Das vergangene Geschäftsjahr hatte wiederum ein gutes Ergebnis. Kassiererin Rosel Lang wird darüber noch Näheres berichten.

Im überreichten Jahresbericht sind ausführliche Daten verzeichnet, Sie finden darin auch die Zahlen der letzten sechs Geschäftsjahre zum Vergleich.

Aus den Rückstellungen des Jahres 2014 wurde eine neue Schmuckvitrine bestellt. Die kleinere Vitrine und dafür offene Regale ermöglichen eine bessere Präsentation unterschiedlicher Schmuckwaren.

Wie in der letztjährigen Mitgliederversammlung beschlossen, wurde die Bananenkooperative Urocal in Ecuador mit einer Spende von 2.000 Euro unterstützt.

Die Fairhandelsproduzenten in Nepal erhielten 3.000 Euro zum Wiederaufbau nach dem Erdbeben.

Nun zum Geschehen im vergangenen Jahr:

In den Sitzungen des Vorstandes und der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen am 2. Juli 2015, 8. Oktober 2015 und 21. April 2016 wurden aktuelle Themen besprochen, so u.a. über bestehende und notwendige Versicherungen.

Paul Dorn nimmt die Interessen des Weltladens beim Dachverband wahr, auch durch persönliche Mitarbeit in den Arbeitskreisen, und berichtet darüber.

Die Ladendienste konnten durch großes Engagement der Ladendienstler gut besetzt werden. Der Kommissionsdienst am Mittwochabend wird derzeit personell ausreichend bewältigt.

Nach Einarbeitung hat Helga Lorenz selbständige Ladendienste übernommen.

In der Einarbeitungsphase befinden sich derzeit Ilona Rauscher und Anke Teigelkötter.

Rosi Grundl ist erneut im Ladendienst tätig.

Wir begrüßen sie alle herzlich.

Von unserer Mitarbeiterin Andrea Grünwald mussten wir vor einigen Wochen durch ihren frühen Tod Abschied nehmen. Wir trauern um sie als eine geschätzte Kollegin.

Seit September vorigen Jahres ist Gerum Tamrat als Helfer im Weltladen tätig. Er ist mit seiner Familie aus Äthiopien als Asylbewerber gekommen und inzwischen anerkannt. Für Herrn Tamrat, der in der Kaffeebranche tätig war, ist diese Tätigkeit eine Hilfe zum Kennenlernen seiner neuen Umgebung.

Die monatlichen Ladensitzungen wurden von den LadendienstlerInnen sehr unterschiedlich wahrgenommen. Es wird erneut betont, dass die Teilnahme für den Ladendienst sehr wichtig ist. Organisatorische, die Abläufe im Laden betreffende und aktuelle Themen werden gemeinsam besprochen und man erhält wichtige Informationen zu unseren Produkten und den Projekten.

Im Arbeitskreis „Aktionen“ wurden zukünftige Aktivitäten geplant und vorbereitet.

Am 21. Mai fand das Treffen der Weltläden am Untermain in Aschaffenburg statt. Frank Braun vom Eine-Welt-Netzwerk Bayern berichtete per Skype ausführlich und begeistert über erfolgreiche Aktionen. Mögliche Umsetzungen vor Ort wurden eingehend diskutiert. Hans-Jürgen Fahn, Landtagsabgeordneter der Freien Wähler, berichtete über die Arbeit im Landtag.

Auf Einladung von Herrn Dr. Fahn besuchte im Oktober eine Gruppe von WeltladenmitarbeiterInnen aus unserem und aus benachbarten Weltläden den Landtag. Das Eine-Welt-Netzwerk Bayern richtete dort einen Infotag aus der von Abgeordneten und einigen Kabinettsmitgliedern besucht wurde.

Anfang Juli besuchten wiederum interessierte WeltladenmitarbeiterInnen die Fair-Handelsmesse in Augsburg. Man konnte neue Produkte kennenlernen und ins Warensortiment aufnehmen. Der direkte Kontakt mit Importeuren und Projektbetreuern war sehr aufschlussreich. Im Diözesanhaus waren wir wieder sehr gut untergebracht, und für einen Stadtbummel durch Augsburg blieb auch noch Zeit.

Die alljährliche sommerliche Ladensitzung im Hofgarten wurde trotz extremer Hitze von sehr vielen Mitarbeitern besucht.

Im Laufe des Jahres konnte ein passender Tisch für das Schaufenster als Ersatz für die Kisten über dem Heizkörper sowie eine Ablage im Thekenbereich beschafft werden. Thomas Schurse hat beides mit handwerklichem Können gut eingepasst. Wir bedanken uns hierfür ganz herzlich.

Die Raiffeisenbank Aschaffenburg sponsert für unseren Weltladen einen Werbefilm im Casino. Die umfangreichen Dreharbeiten unter Regie der Raiba fanden im Juli im Weltladen statt. Bei der Mitgliederversammlung der Raiba am 5. Oktober wurde der Film vorgestellt. Er vermittelt gut die Ziele des Fairen Handelns und damit des Weltladens. Auf der Homepage der Raiba kann der Film aufgerufen werden [www.raiba-aburg.de/Unser-Antrieb].

Am 18. September hatten wir Besuch von den Philippinen. Zusammen mit dem dwp-Mitarbeiter Martin Lang besuchte Teresa M. Gumban vom Panay Fair Trade Center den Weltladen. Ein eindrucksvoller Film über die mit unserer Spende mitfinanzierte Zuckermühle zeigte den Produktionsablauf sowie die Situation der Menschen vor Ort. Viele interessierte Gäste waren im Weltladen anwesend.

Im September erfolgte die Inbetriebnahme und Einführung der neu beschafften Ladenkasse. Unsere seitherige Kasse wurde kostengünstig zurückgenommen.

Die Faire Woche Ende September war mit unserer Präsenz auf dem Ökomarkt verbunden. Zahlreiche Besucher interessierten sich für die präsentierten Waren, es gab großen Informationsbedarf. Der Warenverkauf erbrachte 486 Euro Umsatz.

Anfang Oktober konnten interessierte Weltladenmitarbeiter die Kaffeerösterei Braun in Mainaschaff kennenlernen, die überwiegend für den Fairen Handel röstet. Rainer Braun führte exklusiv durch die Rösterei und gab anschließend umfangreiche Informationen über Qualitäts- und Geschmackskriterien, den Kaffeehandel und die Verarbeitung.

In Zusammenarbeit mit der VHS konnte am 28. Oktober eine Weinprobe mit Multivisionsvortrag stattfinden. Die Fotojournalisten Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner berichteten sehr ausführlich über die Weingüter des Fairen Handels in Chile, deren Weine präsentiert und verkostet wurden.

Am ersten Adventswochenende war der Weltladen wieder auf dem Weihnachtsmarkt in Rothenbuch mit Waren vertreten. Maria Bilz und Hiltrud Rogall betreuten den Stand an zwei Tagen. Der Umsatz war nicht groß, aber der Weltladen war in der Öffentlichkeit präsent.

Anfang Dezember gab es wieder eine frohe vorweihnachtliche Feier im Mitarbeiterkreis, zu der auch Ehemalige eingeladen wurden. In dem uns vom benachbarten Spessartbund freundlich überlassenen Raum fanden alle bequem Platz.

Die Inventur am 16. Januar konnte durch viele Helferinnen und Helfer zügig bewältigt werden. Der Inventurtag wurde mit einem gemütlichen Abendessen im Windfang beendet.

In Kooperation mit dem Martinushaus referierte im Rahmen der Dienstagsgespräche im Januar Dr. Markus Reschke, Vorstand des Fair Handelshauses Bayern, zum Thema „Wie fair handelt Fairtrade?“ Dr. Raschke zeigte die Strukturen des Fairhandels und die aktuellen Entwicklungen.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Martinushaus informierte am 18. April Karin Günther, Inforeferentin bei Oikokredit, über die Entwicklungsgenossenschaft Oikokredit sowie zum Thema der Förderung Erneuerbarer Energien in den Entwicklungsländern. Berit Schurse wird dazu noch Näheres ausführen.

Der Weltladen hatte in der Nacht der offenen Kirchen am Freitag vor Pfingsten zur Bewirtung mit Getränken und Snacks geöffnet. Zahlreiche Besucher nahmen dieses Angebot mit Interesse für den fairen Handel wahr.

Es folgt der Bericht über die Aktivitäten der Infostelle des Weltladens (als Anlage beigelegt).

Der Vorstand sagt herzlichen Dank allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement im vergangenen Jahr für die Ziele des Weltladens:

Allen, die Laden- und Kommissionsdienste geleistet haben,

den Familienangehörigen sowie Gerhard Kaczor, die viele handwerkliche Tätigkeiten und andere wichtige Dienste für den Weltladen übernommen haben,

Koordinatorin Andrea Neukamm, die mit viel Motivation und persönlichem Einsatz die oft schwierigen und umfangreichen Aufgaben erledigt und auch noch für den Vorstand Wichtiges übernimmt,

Berit Schurse für die Vermittlung von wichtigen Informationen aus dem Fairen Handel und die mühevolle Öffentlichkeitsarbeit.

Dank geht auch an die Buchhalterin Christine Nikolei, die Kassiererin Rosel Lang, und an die ehrenamtlichen Kassenprüferinnen Theresia Hoffmann und Edith Rudolf für ihre zuverlässige Arbeit.

Dem Spessartbund und Helga Lorenz danken wir für die unkomplizierte Überlassung des Raumes.

Aschaffenburg, 6. Juni 2016

Anna Pfarr